



BAUINDUSTRIE:

## Noch am Anfang der Digitalisierung?

Neue Regularien, Vorschriften und Ansprüche stellen schon immer große Herausforderungen an die deutsche Bauindustrie. Besonders in der Planung sind digitale Lösungen seit einigen Jahren im Einsatz. Durch den Einsatz vom Building Information Modeling, kurz BIM, verspürt allerdings auch die Bauausführung mehr und mehr einen Zwang hin zur Digitalisierung. Seit Anfang 2020 ist der Einsatz von BIM-Modellen bei öffentlichen Bauprojekten verpflichtend, und auch mehr gewerbliche Bauleitungen fordern den Einsatz digitaler Lösungen ... | VON DANIEL GRUBE

**T**rotz dieser neuen Anforderungen sind besonders kleine und mittelständische Unternehmen noch komplett am Anfang ihrer Digitalisierung. Laut einer Studie der Deutschen Telekom belegt die Bauindustrie im branchenübergreifenden Digitalisierungsindex der KMU in Deutschland den letzten Platz<sup>1</sup>.

### Und im realen Leben?

Die Arbeitsproduktivität der Baubranche liegt rund 35% hinter der des Gesamtmarktes, und das trotz voller Auftragsbücher und wachsender Umsätze. Fertigungstermine werden um Jahrzehnte verfehlt, geplante Budgets werden um das Vielfache überschritten. Immer komplexere Bauvorhaben vergrößern diese Diskrepanzen weiter, wie es Projekte wie die Kölner Oper oder der Flughafen BER auf extreme Art zeigen. Mehr als 80% aller Bauvorhaben übertreffen das Planungsbudget<sup>2</sup>. >>

➤ **Fehlende Kommunikation:** Häufig lassen sich diese Umstände auf fehlende Kommunikation, hohe Schnittstellenverluste und eine damit einhergehende große Intransparenz zurückführen. Daraus resultierende Fragen bleiben häufig unbeantwortet. Wie steht mein Unternehmen wirtschaftlich da? Wie ist der Fortschritt meiner Baustellen? Warum gibt es Verzögerungen? Habe ich freie Kapazitäten für weitere Bauprojekte?

**Lösungen:** Digitale Lösungen, wie sie wirbauen.digital anbieten, helfen bei der Beantwortung dieser Fragen. Erfasste Daten, wie Arbeitszeiten, Leistung und dazugehörige Fotos, erlauben Rückschlüsse auf Projekt- und Unternehmensentwicklungen. Bei der Entwicklung der eigenen Software verfolgt wirbauen.digital einen bis dato branchenweit neuartigen Ansatz. Ziel ist es, ein möglichst einfach und intuitiv zu bedienendes Werkzeug für die Baustelle zu erschaffen. Um dies zu erreichen, werden alle Bestandteile der Lösung aus einem Bottom-Up-Ansatz heraus entwickelt.



Dies bedeutet, daß Funktionen und die Bedienung mit den Nutzern zusammen entwickelt werden. Durch unzählige Gespräche mit Handwerkern, Architekten, Generalunternehmern und Bauingenieuren wurde wirbauen.digital auf die Bedürfnisse in der Baubranche maßgeschneidert. Ständige Feedback-Runden ermöglichen eine stetige Verbesserung und die Erweiterung um neue Funktionen, die von den Nutzern verlangt werden.

**Am besten mobil?** In der Regel bestehen solche Lösungen aus einer App für mobile Endgeräte und einer Webanwendung, die über den Browser an einem PC oder Laptop aufgerufen wird. Um erfasste Daten zwischen beiden Plattformen auszutauschen und sicher an einem Ort zu speichern, werden Cloudspeichersysteme verwendet. Mittels der mobilen App werden Daten und Informationen



Alle Bilder: wirbauen.digital

direkt auf der Baustelle erfasst. Mit wirbauen.digital können neben den marktüblichen Arbeitszeiten und Fotos auch durchgeführte Arbeiten innerhalb des importierten Leistungsverzeichnisses erfasst werden. Dies ermöglicht genaue Prognosen über den Projektfortschritt und die Unternehmensentwicklung. Aufbereitet werden diese Daten detailliert in der Webanwendung dargestellt. Grafische Illustrationen der erwirtschaftete Umsätze, erfasste Arbeitszeiten und erbrachte Leistungen erlauben schnelle und effiziente Auswertungen laufender Bauprojekte. Mittels dieser Webanwendungen werden alle Bauprojekte und Mitarbeiter verwaltet. Über offene Schnittstellen werden erfasste Daten mit anderen Projektbeteiligten geteilt,

ermöglichen eine vollständige Integration in den BIM-Prozess und bringen diesen nun auch in die Bauausführung. So kann final die gesamte Bauhistorie digital abgebildet werden; von der Planung über den Bau bis zur Instandhaltung und Bewirtschaftung.

**Ausblick:** Digitale Lösungen sind zukünftig in der Baubranche nicht mehr vermeidbar. Wer weiter wirtschaftlich erfolgreich

agieren will, muß sich den neuen Umständen am Markt anpassen. Von allen Ebenen eines Bauprojekts wird eine detaillierte digitale Dokumentation gefordert. Um diesen Umständen gerechtzuwerden, wird allerdings auch von den digitalen Lösungen vieles gefordert: Intuitive Bedienung, rechtssichere Dokumentation oder auch eine einfache Preispolitik sind nur einige Aspekte einer zukunftssicheren Software für die Bauindustrie. Durch die Zusammenarbeit aller Parteien ist es möglich, auch allen zukünftigen Anforderungen gerechtzuwerden und die Bauindustrie als das zu halten, was sie jetzt ist – einer der stärksten Wirtschaftsmotoren Deutschlands! <<

## Das Team

Daniel Grube (3. v. links), M.Sc. Financial Management, war mehr als sieben Jahre im Bereich Mergers & Acquisitions tätig, unter anderem bei der DZ Bank AG und bei einer mittelstandsfokussierten Beratung, bevor er der GTH GmbH aus der Schweiz, einem Lieferanten von Baustoffen, beratend zur Seite stand. Zusammen mit Lukas Bündenbender (1. v. rechts), gelernter Dachdecker und Nachfolger im Familienunternehmen Bündenbender Dachtechnik GmbH, gründete er das Unternehmen wirbauen.digital GmbH. Mit ihrer kombinierten Expertise und einem Team aus erfahrenen IT-Unternehmern und Entwicklern erschufen sie eine neue Plattformlösung für die vollständig digitale und gewerkeübergreifende Baudokumentation.

<sup>1</sup> Deutsche Telekom AG. Digitalisierungsindex Mittelstand. Von [https://www.digitalisierungsindex.de/wp-content/uploads/2020/12/Telekom\\_Digitalisierungsindex\\_2020\\_GESAMTBERICHT.pdf](https://www.digitalisierungsindex.de/wp-content/uploads/2020/12/Telekom_Digitalisierungsindex_2020_GESAMTBERICHT.pdf) abgerufen

<sup>2</sup> McKinsey & Company. Imagining construction's digital future. Von <https://www.mckinsey.com/business-functions/operations/our-insights/imagining-constructions-digital-future# abgerufen>